



REKUM
REFORMIERT



Ev.-ref. Kirchengemeinde Reikum
Ev.-ref. Kirchengemeinde Neuenkirchen

GEMEINDEBRIEF



Aus beiden Gemeinden

Schubkarren für den Rekumer Friedhof.....	Seite 5
Silvester Ausblick und Rückblick.....	Seite 5
Gottesdienste.....	Seite 6 - 7

Aus der Kirchengemeinde Reikum

Filmnachmittag am 18. Dezember in der Rekumer Kirche.....	Seite 8
„Zeit für dich!“ in der Adventszeit.....	Seite 9
Churchpool Unsere Gemeinde hat eine App.....	Seite 10
Einladung zum Kohlessen.....	Seite 10
Unserem Fritz zum Gedächtnis.....	Seite 11
Borkum ruft	Seite 12
Unser Patenkind: Kevin Wabuyele aus Uganda.....	Seite 13
KiJu-Club Reikum.....	Seite 14 - 15
Freud und Leid.....	Seite 17
Open Air Adventssingen vor der Rekumer Kirche.....	Seite 18 - 19
Geburtstage Oktober / November.....	Seite 21

Aus der Kirchengemeinde Neuenkirchen

Konfirmandenjahrgang 2021-2023.....	Seite 22
Ein Anzeichen, dass die Abschiedsarbeit gelungen ist.....	Seite 25 - 26
Samische Polka und warmer Blues aus den Staaten.....	Seite 27 - 29
Freud und Leid.....	Seite 31
Geburtstage Oktober / November.....	Seite 33
Zu neuem Leben erwacht.....	Seite 34

Von musica sacra

Vorstand wieder vollständig.....	Seite 35
----------------------------------	----------

Herausgegeben von den Ev.-ref. Kirchengemeinden Reikum und Neuenkirchen
V.i.S.d.P.: Hayno Akkermann

Satz und Gestaltung: Marco Löbel.

Die Rechte für die namentlich gezeichneten Artikel liegen bei den AutorInnen,
der Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf deren Einverständnis.

Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 12.11.2021 / für die nächste Ausgabe: 14.01.2022

Auflage: 3.200 Stück / Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

Titelbild: © gep / Bilder ohne Quellenangabe gefunden auf www.pixabay.com

Das ist doch zum Lachen: Der König auf dem Esel

Das Bild aus alten Zeiten sehe ich förmlich vor mir. Ein Ausrufer geht durch die engen Straßen. Mit lauter Stimme ruft er. Passanten werden auf ihn aufmerksam. Der Ausrufer schreit heraus, was er zu sagen hat: „**Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer!**“ (Sacharja 9,9)

Ich kann förmlich spüren, was den Zuhörern damals durch den Kopf geht: „Jetzt wird alles gut!“ „Der König kommt!“ „Der König bringt den Frieden!“ „Bald haben wir Gerechtigkeit für alle!“

Nach den Zeiten des Krieges und der Vertreibung hatten die Menschen im Jahr 520 v.Chr. eine riesengroße Sehnsucht nach Sicherheit und Frieden. Die wollten einfach nur in Ruhe leben. Und hofften auf den starken Mann, der es gut macht.

Jahrhunderte später sind die Worte wieder zu hören: „**Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer!**“ Und dann kommt er, der angekündigte König. Er reitet auf einem Esel durch die Straßen. Es ist Jesus. Wir befinden uns im Jahr 30 n.Chr.

Ich stelle mir vor, dass die Menschen damals anfangen zu lachen. In dem Augenblick, als sie Jesus auf dem Esel sehen. Was ist das nur für ein König! Hat der kein anständiges Reittier?

Ja, es ist zum Lachen, wenn man den starken Mann erwartet. Einen, der hoch zu Pferd reitet. Und dann kommt da einer auf einem mickrigen Esel. Da bricht die Enttäuschung in Lachen aus. Das kann doch nichts werden mit dem! Der macht nichts her! Der ist zu schwach!

So ist das mit denen, die sanft und auf leisen Sohlen in den Alltag treten. Die nimmt man nicht ernst. Die werden unterschätzt.

Dabei ist es gerade das Geheimnis der großen Diplomatie, mit Sanftmut, Menschenkenntnis und Einfühlungsvermögen etwas zu bewegen. Die großen Diplomaten haben schon immer mehr erreicht als die großen Feldherren.

Gerade in diesen Tagen, in denen ich meine Gedanken aufschreibe, empfiehlt Professor Carlo Masala von der Universität der Bundeswehr in München etwas, was wohl auch Jesus gemacht hätte. Der belarussische Diktator Lukaschenko benutzt gerade wehrlose Flüchtlinge in dieser kalten Jahreszeit an seiner Grenze zu Polen als Druckmittel im Streit mit der EU. Es ist erbärmlich, wie die Menschen dort am Grenzzaun festsitzen und leiden.



Das ist doch zum Lachen: Der König auf dem Esel

Mein erster Gedanke, als ich von dem Konflikt erfahren habe: Das können wir uns nicht bieten lassen! Der Diktator soll sich gefälligst um die Menschen kümmern, die er in sein Land gelockt hat! Da müssen wir hart bleiben!

Professor Carlo Masala hat einen überraschenden Vorschlag. Er rät, die überschaubare Anzahl der Flüchtlinge ins Land zu holen und auf die europäischen Länder zu verteilen. Das wäre menschlich. Und würde Lukaschenko den Wind aus den Segeln nehmen. Nach kurzer Zeit wäre der Konflikt friedlich beendet, meint er. Und rät von aller Härte ab.

Da hätte er Jesus auf jeden Fall auf seiner Seite. Diesem Friedenskönig auf dem mickrigen Esel. Hinter dem Gott selbst steht. Der mit Sanftmut, Menschenkenntnis und Einfühlungsvermögen die Welt gut macht. Und eigentlich passt das doch genau zu der Weihnachtbotschaft vom "Frieden auf Erden", von der wir Christen uns bald wieder verzaubern lassen.

Meint Ihr *Hayno Akkermann*

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

63. Aktion Brot für die Welt



Unsere Welt verändert sich dramatisch. Der Klimawandel zerstört Ernten und Lebensräume. Fluten und Dürren treiben Menschen zur Flucht. Wir müssen handeln. Jetzt. Gemeinsam für eine nachhaltige, gerechte Welt. Jede Spende hilft!

www.brot-fuer-die-welt.de/klima

Mitglied der **actalliance**

**Brot
für die Welt**

Würde für den Menschen

Schubkarren für den Rekumer Friedhof

Wenn dieser Gemeindebrief erscheint, stehen sie wahrscheinlich schon für den Einsatz bereit - nagelneue Schubkarren. Die Mitglieder des Neuenkirchener Kirchenrats haben auf ihrer jüngsten Sitzung beschlossen, den Angehörigen die Grabpflege in Rekum zu erleichtern. Die Schubkarren werden einen gesonderten Platz auf dem Rekumer Friedhof bekommen, allerdings angeschlossen. Wer eine dieser Schubkarren nutzen möchte, kann sich den notwendigen Schlüssel im Gemeindebüro Neuenkirchen ausleihen. Allerdings: Wer sich spontan zur Grabpflege entschlossen hat, sollte daran denken, dass es den Schlüssel nur zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros gibt.

Michael Thurm

Silvester Ausblick und Rückblick

Der Silvesterabend ist ein ganz besonderes Moment im Jahreslauf: Am Übergang zum neuen Jahr gehen die Gedanken voraus und zurück. Man denkt viel an das, was gewesen ist. Zieht sozusagen eine persönliche Bilanz des Jahres. Gleichzeitig überlegt man, was im neuen Jahr auf einen selbst und die Welt zukommt.

Dabei ist es wichtig, die Jahresbilanz nicht den Schwarzsehern, den Populisten und den Spaltern der Gesellschaft zu überlassen, sondern dankbar vor Gott zu bringen, was in unserem Leben und in dieser eigentlich wunderbaren Welt gelungen ist und was uns im Jahr 2022 Kraft geben kann

Gerd Isenberg, Prediger im Ehrenamt, wird in den beiden Silvestergottesdiensten in Rekum (17.00 Uhr) und Neuenkirchen (18.00 Uhr) predigen.

Hayno Akkermann



Freue dich und sei fröhlich,

du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, **spricht der HERR.**

Monatsspruch
DEZEMBER
2021

REKUM

NEUENKIRCHEN

Sonntag
05. Dez.

09.30 Uhr Gottesdienst zum 2. Advent
Pastor Hayno Akkermann
 Kollekte: Brot für die Welt

10.30 Uhr Gottesdienst zum 2. Advent
Pastor Hayno Akkermann
 Kollekte: Neve Hanna

Sonntag
12. Dez.

10.00 Uhr **KiJu-Club**
17.00 Uhr **Abend-Gottesdienst**
 zum 3. Advent
Prediger i.E. Hartmut Cassens
 Kollekte: Brot für die Welt

Siehe RekurumSonntag
19. Dez.

09.30 Uhr Gottesdienst zum 4. Advent
Predigerin i.E. Sabine Gotaut
 Kollekte: Brot für die Welt

10.30 Uhr Gottesdienst
10.30 Uhr **Kinder-Gottesdienst**
Predigerin i.E. Sabine Gotaut
 Kollekte: Frauenprojektgruppe

Freitag
24. Dez.

15.00 Uhr Gottesdienst (im Freien)
16.00 Uhr Gottesdienst (im Freien)
17.00 Uhr Gottesdienst i.d. Kirche
Pastor Hayno Akkermann
 Kollekte: Brot für die Welt

16.00 Uhr Gottesdienst
Predigerin i.E. Sabine Gotaut
 Kollekte: Brot für die Welt

Samstag
25. Dez.**Siehe Neuenkirchen**

10.30 Uhr Gottesdienst
Pastor Hayno Akkermann
 Kollekte: Erhalt der Pfarrscheune /
 Brot für die Welt

Sonntag
26. Dez.

09.30 Uhr Gottesdienst
Pastor Hayno Akkermann
 Kollekte: Brot für die Welt

Siehe Rekurum

REKUM

NEUENKIRCHEN

17.00 Uhr Gottesdienst
Prediger i.E. Gerd Isernberg
 Kollekte: Brot für die Welt

18.00 Uhr Gottesdienst
Prediger i.E. Gerd Isernberg
 Kollekte: Brot für die Welt

Freitag
31. Dez.

Achtung !!! Wechsel der Gottesdienstzeiten !!!

10.30 Uhr Gottesdienst
Pastor Hayno Akkermann
 Kollekte: Projekt der Nordt. Mission

Siehe Rekur

Sonntag
02. Jan.

Siehe Neuenkirchen

17.00 Uhr Abend-Gottesdienst
Pastor Hayno Akkermann
 Kollekte: Patenkinder

Sonntag
09. Jan.

10.30 Uhr Gottesdienst
Prediger i.E. Hartmut Cassens
 Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit

09.30 Uhr Gottesdienst
10.30 Uhr Kinder-Gottesdienst
Predigerin i.E. Sabine Gotaut
 Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit

Sonntag
16. Jan.

10.30 Uhr Gottesdienst
Pastor Hayno Akkermann
 Kollekte: Neve Hanna

09.30 Uhr Gottesdienst
Pastor Hayno Akkermann
 Kollekte: Kindergottesdienstarbeit

Sonntag
23. Jan.

10.30 Uhr Gottesdienst
Predigerin i.E. Sabine Gotaut
 Kollekte: Bibelverbreitung in der Welt

09.30 Uhr Gottesdienst
Predigerin i.E. Sabine Gotaut
 Kollekte: Bibelverbreitung in der Welt

Sonntag
30. Jan.

10.00 Uhr KiJu-Club
10.30 Uhr Gottesdienst
Pastor Hayno Akkermann
 Kollekte: Kinderheim in Alesd

09.30 Uhr Gottesdienst
Pastor Hayno Akkermann
 Kollekte: Abenderlebnis

Sonntag
06. Feb.

Filmnachmittag am 18. Dezember in der Rekumer Kirche

Wir durften wieder – und freuten uns am 13. November mit unseren Gästen gemeinsam sehr. Gezeigt wurde der schon für letztes Jahr geplante Film „Ich bin dann mal weg“. Er beschreibt Hape Kerkelings Pilgerweg nach Santiago de Compostela. In einem Interview erklärte er, wie sehr dieses Pilgern in ihm nachgewirkt hat.

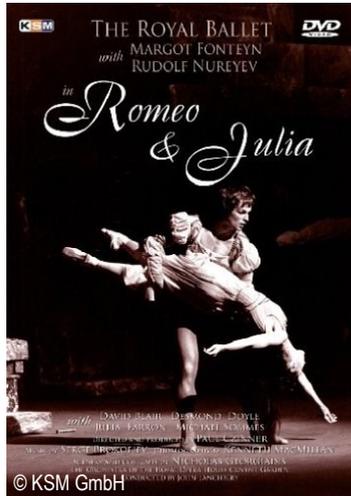
Für Sonnabend, den 18. Dezember, ist der Ballettfilm „Romeo und Julia“ geplant.

Der literarische Klassiker von Shakespeare ist wohl allen bekannt; entstanden ist das Drama 1596 und schildert die unglückliche Liebe zwischen Julia Capulet und Romeo Montague, die aus verfeindeten Familien stammen. Viele Künstler haben das Romeo-und-Julia-Thema adaptiert. Denken Sie z.B. an die „West Side Story“, an Gottfried Kellers Novelle „Romeo und Julia auf dem Dorfe“ oder den Kinofilm „Romeo und Julia“ mit Leonardo Di Caprio und Claire Daines.

Wir aber werden erleben, wie Rudolf Nureyev und Margot Fonteyn zu der Musik des Komponisten Serge Prokofiev tanzen. Prokofiev wurde 1891 in der Ukraine geboren und starb 1953 in Russland. Anhand seiner Lebensdaten erkennt man, in welcher schwierigen Zeit er lebte. Prokofiev

war überaus produktiv, bekannt ist Ihnen vielleicht sein Musikmärchen „Peter und der Wolf“.

Prokofievs Musik zu „Romeo und Julia“ fanden die Tänzer der ersten Uraufführung 1936 „äußerst gewöhnungsbedürftig“. Heute gilt die Musik als große Kompositionskunst.



Lassen wir uns am 18. Dezember berühren und begeistern!

Nun zu den **notwendigen Hygienemaßnahmen**.

Melden Sie sich bitte im Gemeindebüro zu den Bürozeiten donnerstags von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr unter der Nummer 0421-6887829 zum Filmnachmittag an.

Es gelten die 2G - Regeln. Bringen Sie bitte einen Impf- oder Genesungsnachweis mit. Wir nehmen Ihre Kontaktdaten auf. Getränke dürfen wir wieder anbieten und Sie brauchen keinen Mund-Nasenschutz zu tragen.

Einlass ist ab 16.45 Uhr, Filmstart ist wie immer um 17.00 Uhr.

Wir freuen uns darauf, Sie dann wieder bei uns zu haben.

Gisela Dettmer
Bettina Falk

„Heiligabend open air“ Heiligabendgottesdienste in Reikum

Aufgrund der Corona-Pandemie gab es im letzten Jahr am Heiligabend eine Premiere: Freiluftgottesdienste vor der Reikumer Kirche. Mit Kinderchor und Hauke Scholten am Keyboard; mit Pastor und Bühnentechnik. Das war ein voller Erfolg. Davon spricht man noch heute.

Deshalb veranstalten wir auch in diesem Jahr wieder neben dem klassischen Heiligabendgottesdienst um 17.00 Uhr zwei Freiluftgottesdienste um 15.00 Uhr und um 16.00 Uhr.

Die Freiluftgottesdienste werden vor der Reikumer Kirche stattfinden. Mit schöner Musik und den Texten der Weihnacht in besonderer Form. Diese Gottesdienste planen wir so, dass große und kleine Menschen sie erleben können.

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes um 17.00 Uhr steht die Predigt und ist eher für die Erwachsenen geeignet. Da die Sitzplatzzahl in unserer Kirche sehr begrenzt ist bitten wir für diesen Gottesdienst um eine vorherige Anmeldung im Gemeindebüro (Telefon 688 78 29)

Ein paar Informationen zu den Freiluftgottesdiensten:

Die beiden Freiluftgottesdienste finden auf dem Parkplatz vor der Reikumer Kirche statt. Es gelten dann auch bei uns die dann gültigen Hygieneregeln in Bremen. Vor Ort haben Sie die Möglichkeit, sich mit der Luca-App - oder ganz klassisch mit einem kleinen Zettel - anzumelden.

Hayno Akkermann

„Zeit für dich!“ in der Adventszeit

Corona hat auch ein paar gute Dinge in Gang gebracht. Dazu gehört ohne Frage das Projekt „Zeit für dich!“.

Auch in dieser Adventszeit möchte ich Ihnen Zeit schenken.

Zeit für ...

- **für ein Gespräch**
- **einen gelesenen Text**
- **ein Gebet**
- **Stille und Schweigen**
- **ein ganz persönliches Wort für Sie**

An jedem Donnerstag in der Adventszeit von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr bin ich für Sie da in der Reikumer Kirche oben im Turmzimmer.

Auf einem Tisch vor dem Raum steht eine Tüte mit einem Teelicht. Sie nehmen diese Tüte, betreten den Raum und schließen hinter sich die Tür. Die geschenkte Zeit beginnt.

Falls keine Tüte mit Teelicht auf dem Tisch vor der Tür steht, ist der Raum besetzt. Warten Sie einen Moment, bis Ihnen Zeit geschenkt werden kann.

Wie immer in unseren kirchlichen Räumen in der Zeit der Corona-Pandemie greift auch hier unser gut durchdachtes Hygienekonzept. Damit Sie und wir gesund bleiben.

Hayno Akkermann

Churchpool

Unsere Gemeinde hat eine App

Neben unserem Gemeindebrief können wir informieren Sie auch auf einem anderen Weg über alles, was in unserer Gemeinde los ist. Über Churchpool haben Sie den direkten Draht zu uns. Zeitnah können wir Sie über Terminänderungen oder Neuigkeiten benachrichtigen.

Und unsere Gruppen und Kreise können datenschutzkonform per Smartphone miteinander kommunizieren. Ohne Werbung und ohne die Sorge, was mit den eigenen Daten passiert.

Unsere App heißt „Churchpool“ und kann kostenlos im Apple App Store oder im Google Play Store heruntergeladen werden.

Was kann die App?

- Informiert über Neuigkeiten, Termine und Aktionen aus der Gemeinde.
- Bietet datensicheren Raum, um sich in unseren Gruppen auszutauschen, Aktionen zu teilen oder über Themen zu diskutieren.
- Vereinfacht die Teilnahme und Mitgestaltung am Gemeindeleben



5 einfache Schritte zur Churchpool App:

1. Churchpool App herunterladen
2. In der App registrieren
3. Die Rekumer Gemeinde suchen
4. Unserer Gemeinde in der App beitreten
5. Mitmachen und mitdiskutieren

Hayno Akkermann

Einladung zum Kohlessen

Am Sonntag, dem 6. Februar 2022 wird bei uns in der Rekumer Kirche wieder ein leckeres Mittagessen mit Kohl und Pinkel aufgetischt. Bitte notieren Sie sich diesen Termin jetzt schon im Kalender.



Das Essen beginnt nach dem Gottesdienst und dem Kirchenkaffee um 12.00 Uhr. Für 10,-€ erhalten Sie bei uns ein leckeres Mittagessen einschließlich Nachtisch. Kinder essen bei uns wie immer umsonst mit.

Für das Mittagessen (nicht für den Gottesdienst) gelten die 2G-Bestimmungen (geimpft und genesen).

Sie können sich bereits jetzt schon anmelden bei Pastor Akkermann (Tel. 84138845) oder im Gemeindebüro (Tel. 6887829).

Hayno Akkermann

„Unserem Fritz zum Gedächtnis“ Mit KonfirmandInnen am Mahnmal an der Rekumer Straße

Im Konfirmandenunterricht haben wir uns nach den Herbstferien mit Fritz Pieper beschäftigt. Fritz war ein junger Kriegsfreiwilliger im 1. Weltkrieg, von dem wir heute gar nicht mehr so viel wissen.

Geboren wurde er am 13. Mai 1897. Er



© D. Tempel-Barnett

war ein lebensfroher junger Mensch, der viele Späße zusammen mit seinen Schulfreunden machte. Er hatte einfach Freude am Leben!

Nach dem Not-Abitur mit 17 Jahren meldete er sich 1914 am Anfang des 1. Weltkrieges freiwillig zum Militär. Er wurde Pilot und starb am 7. Juli 1917, als er über Flandern (Belgien) mit seinem

Flugzeug abgeschossen wurde. Zusammen mit 2 Schulfreunden begruben ihn seine Eltern in Mülheim/ Ruhr. Fritz Pieper wurde nur 20 Jahre alt.

Viele Fragen gingen unseren KonfirmandInnen durch den Kopf, als wir uns im Unterricht mit Fritz Pieper und der Zeit des 1. Weltkrieges beschäftigt haben. Sie hätten gerne von ihm gewusst:

- Warum hast du dich freiwillig zum Militär gemeldet? Warst du auch kriegsbegeistert wie so viele Menschen damals?
- Wie war die Zeit im Krieg? Was hast du erlebt?
- Hast du Menschen umgebracht? Hat es dir leidgetan Menschen zu töten?
- Hattest du Angst? Und hast du deine Familie vermisst?
- Wie war dein Leben vor dem Krieg? Hattest du eine Freundin?
- Hast du es bereit zu Militär gegangen zu sein?

Die KonfirmandInnen haben dann Briefe an Fritz geschrieben mit ihren Fragen und ihren Gedanken zum Krieg und zum Frieden. Aus diesen Briefen lasen sie am Volkstrauertag während der Feierstunde am Mahnmal an der Rekumer Straße.

Hayno Akkermann

Borkum ruft . . .



© U. Wagner

. . . und vom 30. September bis zum 6. Oktober sind 28 Gemeindeglieder dem Ruf der Insel gefolgt. Das Gepäck hatten wir schon am Vorabend zur Kirche gebracht. So konnten wir bequem und entspannt unsere Reise antreten. Nach ca. zweistündiger Busfahrt erreichten wir Emden. Und da war sie endlich: die Fähre, die uns sicher zur Insel befördern würde. Noch eine kurze Fahrt mit der Bimmelbahn, und schon sind wir angekommen.

Unser Aufenthalt war wieder ein tolles Erlebnis mit vielen schönen Stunden der Entspannung bei Musik im Pavillon und geselliger Unterhaltung. Unvergessen bleiben die Tee-Zeremonie, Altbierbowle und die immer wieder beliebte Kutschfahrt, die dieses Mal als Inselrundfahrt durchgeführt wurde.

Besonders guten Anklang (hier überraschte uns Pastor Hayno Akkermann mit seinem schauspielerischen Talent) fand die Geschichte von dem jungen Herrn Dorenkat, der von Amor's Pfeil getroffen sich zunächst das Leben nehmen wollte, letztendlich aber doch noch seine Hermine zur Frau nehmen konnte.

Ein weiteres Highlight waren die beiden Gymnastikstunden mit Ilona Weidemann, die uns mit viel Freude und Humor zum Schwitzen brachte. Mit ihrem freundlichen und dem Leben zugewandten Wesen wirkte sie ansteckend und hat uns zu besonderen Leistungen motiviert. An dieser Stelle können wir uns bei Ilona nur bedanken.

Uwe Wagner

Unser Patenkind: Kevin Wabuyele aus Uganda

Seit vielen Jahren fördern wir als Reku-mer Kirchengemeinde die Kindernothilfe durch eine Patenschaft für ein Patenkind. Unser derzeitiges Patenkind heißt Kevin Wabuyele. Seit 3 Jahren unterstützen wir ihn. Er lebt in einem kleinen Dorf im östlichen Teil Ugandas. Die Menschen dort leben von der Landwirtschaft. Jedoch reichen die Erträge nicht einmal für den



© Privat

Eigenbedarf. Schlechte Wasser-, Sanitär- und Hygienebedingungen beeinträchtigen den Ernährungszustand gerade der Kinder dort.

Die Kindernothilfe hilft über ihre Patenkinder den ganzen Familien, damit sich die Situation der Menschen dort nachhaltig verbessert.

In unseren Weihnachtsgottesdiensten sammeln wir Geld für die Patenschaft der Kindernothilfe.

Hayno Akkermann

Kevin Wabuyele schreibt. Wer antwortet?

Kevin schreibt uns einmal im Jahr einen Brief. Darüber freuen wir uns und berichten davon in unseren Gemeinde. Aber es gibt bei uns in der Gemeinde niemanden, der ihm dann mit einem schönen Brief antwortet und wirklich den Kontakt zu ihm hält.

Das möchten wir ändern!

Vielleicht haben Sie Freude daran, für unsere Gemeinde den Kontakt zu Kevin zu halten? Ihm ab und zu einen Brief zu schreiben? Ihm vom Leben in Deutschland zu berichten?

Dann melden Sie sich bitte bei mir (Tel. 841 388 45).

Ihr Hayno Akkermann

**kinder
not
hilfe**





Weihnachtsfeier

in der Kirche

am 12.12.2021
von 10 - 12 Uhr

**Alle Kinder sind
herzlich willkommen**

Es gibt leckeren Stollen,
süße Lebkuchen,
würzige Spekulatius
und noch mehr...



KiJu-Rekum

Kinder- und Jugendclub der
Ev.-ref. Kirchengemeinde Rekum





KiJu-Rekum

Kinder- und Jugendclub der
Ev.-ref. Kirchengemeinde Rekum



**Alle Jahre wieder
Kommt das Christuskind,
auf die Erden nieder
wo wir Menschen sind.**

Alle Jahre wieder beginnen jetzt die Vorfreude auf Weihnachten.

In ein paar Tagen wird die erste Kerze auf dem Adventskranz angezündet, dann wird die erste Tür vom Adventskalender geöffnet, am 06. Dezember kommt der Nikolaus, 2 Wochen weiter beginnen die Weihnachtsferien und dann singen wir:

„3 Mal werden wir noch wach, heissa dann ist Weihnachtstag“.

In der Kirche wird die Weihnachtsgeschichte erzählt. Es ist eine friedliche, besinnliche Zeit.

1 Woche weiter wird das neue Jahr mit Raketen und Böllern begrüßt und es heißt dann: Alle Jahre wieder geht es von vorne los.

Wir wünschen euch eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und alles Gute für 2022.

Für das KiJu-Team
Kerstin Löbel

**Wir bedanken uns bei der
Bäckerei Beckmann und der
Fleischerei Cammann für die
großzügige Unterstützung bei
unseren Veranstaltungen.**

Nächste KiJu-Club-Termine

12. Dezember 2021 10.00 Uhr

06. Februar 2022 10.00 Uhr

UNSER WOCHENPROGRAMM

Herzlich
willkommen

Wenn
Sie sich
für eine
Veranstaltung
interessieren
und mehr
wissen
möchten,
fragen Sie
gerne
nach.

Sonntag:

10.00 Uhr **KiJu-Club Rekum** (jeden 1. Sonntag im Monat)
09.30 Uhr **Gottesdienst**
10.30 Uhr **Kirchenkaffee**

Montag:

09.45 Uhr **Gymnastikgruppe**
10.00 Uhr **Yogakurs**

Dienstag:

09.00 Uhr **Reeker Klönschnack**
09.00 Uhr **Frauenseminar**
16.00 Uhr **Konfirmandengruppe 1**
17.00 Uhr **Konfirmandengruppe 2**

Mittwoch:

15.00 Uhr **Frauenstunde** (jeden 2. Mittwoch)
17.45 Uhr **Yogakurs**
19.00 Uhr **Yogakurs**
19.00 Uhr **Posaunenchor**

Donnerstag:

14.30 Uhr **Spieletreff**
16.15 Uhr **Kinderchor „Goldkehlchen“**
18.00 Uhr **Kammerchor**
20.00 Uhr **Kirchenchor** (in Neuenkirchen)
20.00 Uhr **Chor junger Erwachsener „Lerchen“**

Freitag:

09.00 Uhr **1. „De lütten Butjer“ Frühberatungstreff**
10.30 Uhr **2. „De lütten Butjer“ Frühberatungstreff**

Freud und Leid



Beerdigt wurden am:

- 12.10.2021 Erika Jürgens, geb. Cappelmann, 86 Jahre, Reikum
- 13.10.2021 Ursel Bartels, geb. Friedrichs, 81 Jahre, Reikum
- 05.11.2021 Ernst Seebeck, 91 Jahre, Reikum
- 05.11.2021 Karl Hinte, 83 Jahre, Reikum



Getauft wurden am:

- 17.10.2021 Anna Mika Fabian, Reikum



Goldene Hochzeit feierten am:

- 02.11.2021 Anke und Hartmud Jahn, Reikum



Diamantene Hochzeit feierten am:

- 10.11.2021 Sigrid und Manfred Wiesner, Reikum

Werbung

Von Tradition geprägt,
durch Offenheit
gewachsen.

Einfühlsame Unterstützung
seit 1928.



STÜHMER
BEERDIGUNGSINSTITUT

Meisterbetrieb

Tel.: 0421 660 760
www.stuehmer-bremen.de

Wilmannsberg 2 · 28757 Bremen
Rönnebecker Str. 50 · 28777 Bremen

A large, dotted white outline of an angel with wings and a halo is centered on a dark blue background with scattered white star-like specks. The text "ADVENTS-SINGEN" is written in a large, white, serif font across the middle of the angel's body.

ADVENTS- SINGEN

am
04.12.2021
16.00 Uhr

**Einladung zum gemeinsamen Singen*
mit Chorbegleitung und weihnachtlicher
Atmosphäre vor der Rekumer Kirche.**



*Es gilt die 2G-Regel

Open Air Adventssingen vor der Rekumer Kirche am Sonnabend, 4.12. 2021, 16.00 Uhr

Der für das **Adventssingen** angekündigte Termin musste um einen Tag vorverlegt werden und findet nun am

Sonnabend, dem 4. Dezember statt.

Wir singen mit Ihnen und euch weihnachtliche Lieder mit dem Kirchenchor unter der Leitung von Ralph Hiob. Der Chorleiter, Herr Hiob, hat sich uns im letzten Gemeindebrief vorgestellt.

Die Liedertexte werden wir für Sie vorbereitet haben.

Es wird so sein, dass wir Ihre/eure Kontaktdaten aufnehmen (Luca App oder schriftlich) und nach der 2G- Regel den

Einlass kontrollieren werden (Impfnachweis oder Genesungsnachweis). In den abgegrenzten von Lichtern erhellten Außenbereich gelangen Sie ab 15.30 Uhr.

Der Termin für das **Advents- und Weihnachtsliedersingen** ist somit am **Sonnabend vor dem 2. Advent, 4. Dezember um 16.00 Uhr.**

Freuen wir uns schon gemeinsam darauf.

Für das Vorbereitungsteam

Gisela Dettmer

Werbung



Kevin & Frauke Hosty

Erd-, Feuer-, Baum-, See-
Bestattungen · Alle Friedhöfe

Denn der nächste Tag
kann unbegreiflich sein ...

Wir sind für Sie da!



Bestattungshaus HOSTY

Bremen Tel. **603 98 78**
Schwanewede Tel. **04209/1414**

Dillener Straße 70 · 28777 Bremen

Partner
von:



Bestattungsfreund



Wir sind für Sie da!

Pastor Hayno Akkermann

Tel. (0421) 841 388 45
hayno.akkermann@reformiert.de

Gemeindebüro

Andrea Jachens

Pötjerweg 73 - 28777 Bremen
Tel. (0421) 688 78 29 Fax (0421) 698 90 16
Donnerstag 14.00 Uhr - 17.00 Uhr
rekum@reformiert.de

Gemeindekonto

IBAN: DE90 2919 0330 0410 6539 00
BIC: GENODEF1HB2

Küsterin

Gerda Neumann Tel. (0421) 68 94 19

Chorarbeit

Hauke Scholten 0179 / 654 37 72
Ralph Hiob 0170 / 332 23 90

Besuchen Sie unsere Homepage:

www.rekum.reformiert.de

Ev. Diakonieverein Rekum e.V.



Katja Ukena (1. Vorsitzende)

Tel. (0421) 65 54 11

Büro Diakonieverein

Uta Gereke

Pötjerweg 73, 28777 Bremen
Tel. (0421) 68 30 26 Fax (0421) 698 90 16
Donnerstag 14.00 Uhr - 17.00 Uhr
diakonie.rekum@reformiert.de

Diakonie Schwestern

Silvia Friedrich

Tel. (0151) 179 062 57

Uschi Rosenow

Mirjam Flömer

Tel. (0151) 400 828 94

Bankkonto Diakonieverein

IBAN: DE04 2919 0330 0410 7055 00
BIC: GENODEF1HB2



Wir gratulieren zum Geburtstag:

Dezember 2021

Januar 2022

**Wir wünschen den Jubilarinnen und Jubilaren
Gottes reichen Segen, Gesundheit und alles Gute!**

**Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag im Gemeindebrief
veröffentlicht wird, melden Sie sich bitte rechtzeitig vor
Redaktionsschluss (siehe Seite 2) im Gemeindebüro.**



Konfirmandenjahrgang 2021-2023

Unser zweiter Konfirmandentag hatte es in sich. Die Konfirmanden setzen sich mit unserer Kirchengemeinde auseinander. Sie erstellten in drei Gruppen umfangreiche Plakate und stellten sie der Gruppe vor.

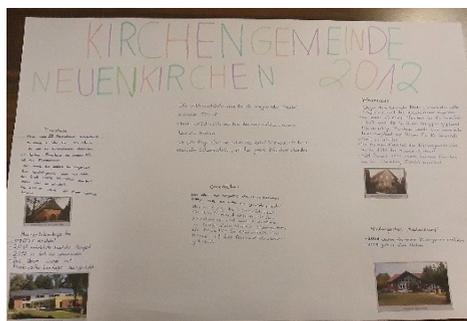


Danach beschäftigten wir uns, mit dem Thema Wertschätzung und Respekt. Gemeinsam sammelten wir Stichpunkte, vorrangig für das Miteinander in der Gruppe.

- Zusammenarbeiten und niemand ausschließen
- Schwächen voneinander schätzen
- Vorurteile abbauen
- Mitarbeiten
- Einander Zuhören
- Keine „Faxen“ machen
- Vorschläge ernstnehmen
- Nicht übereinander lachen
- Ausreden lassen
- Freundlich sein
- Einander helfen
-



Den zweiten Teil des Tages haben wir uns mit dem Leben von Martin Luther beschäftigt. Die Jugendlichen haben ein Anspiel über Martin Luther eingeübt. In der Abschlussrunde haben die Konfirman-



den den Vorschlag gemacht, bereits eine halbe Stunde gemeinsam früher da zu sein, um noch einmal vor dem Gottesdienst zu proben.

Am Sonntag, den 31.10.2021 war es soweit, unsere neuen Konfirmanden waren sichtlich nervös und aufgeregt. Doch das brauchten sie gar nicht sein, denn das Anspiel im Gottesdienst gelang wunderbar.

Jessica Hanke



Konfirmationen am 19.09.2021

Das waren unsere letzten Konfirmandinnen und der letzte Konfirmand in diesem Jahr



Nike Sofie Morisse, Joline Albrecht, Jil Ledrich, Luca Menzel, Marisa Tkaczyk, Lotte Döscher

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden, die es ermöglichten, dass auch diese Jugendlichen eine feierliche Konfirmation erleben durften.

Sabine Gotaut

Gottesdienst an Heilig Abend

Im vergangenen Jahr hatte Pastor Stenberg aufgrund der Pandemie mehrere kleine Gottesdienste hintereinander an Heilig Abend angeboten.

Wie sehr hatten wir gehofft, dass wir dieses Jahr halbwegs normale Gottesdienste anbieten können – aber Sie wissen, hören und sehen es täglich in Presse und

Gottesdienst an Heilig Abend

Fernsehen: Die Infektionszahlen steigen weiter an.

Der Kirchenrat hat daher auch mit Blick auf die personellen Ressourcen beschlossen, in diesem Jahr **nur** einen Gottesdienst an Heilig Abend anzubieten. Der Gottesdienst beginnt um 16.00 Uhr und wir werden alles tun, dass es ein feierlicher und schöner Gottesdienst wird.



Nach aktuellen Bestimmungen gelten die 3G-Regeln. Da die Plätze begrenzt sind, bitten wir um verbindliche telefonische Anmeldung für diesen Gottesdienst im Gemeindebüro bis zum 20.12.2021.

Wer an diesem Gottesdienst nicht teilnehmen kann oder möchte, hat dann, wie in den vergangenen Jahren, die Möglichkeit den Gottesdienst am 1. Weihnachtstag in Neuenkirchen oder am 2. Weihnachtstag in Rekum zu besuchen.

Für den Kirchenrat
Sabine Gotaut



*Wir geben Halt,
wenn Sie loslassen müssen.*

SONNENBURG

BESTATTUNGSINSTITUT

Familienbetrieb seit 1849

Tel. 04209 - 1235 Tag + Nacht

Überführungen, Erd-, Feuer-, See und Friedwaldbestattungen
Mitglied im Landesfachverband Bestattungsgewerbe Niedersachsen e.V.

Koppelsberg 1, 28790 Schwanewede



Ihr Elektro-Meisterbetrieb

Elektrotechnik



SCHÄFER

Spannung garantiert!



Landstraße 98 • 28790 Schwanewede

www.elektrotechnik-schaefer.com • info@elektrotechnik-schaefer.com

Tel.: 0421 - 69 00 33 94



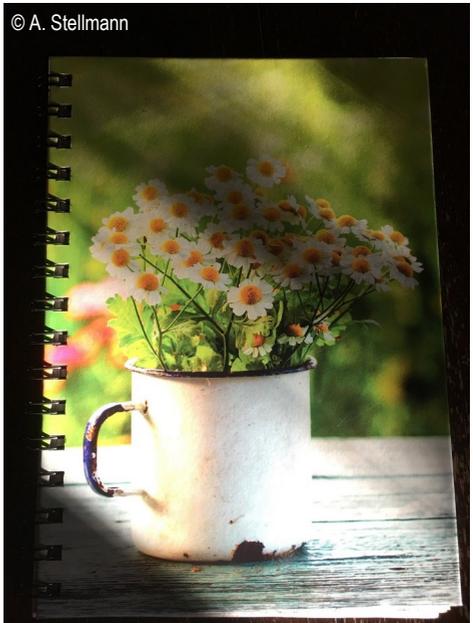
Ein Anzeichen, dass die Abschiedsarbeit gelungen ist, ist die Rückkehr der Freude

Da bin ich wieder. Na ja, so ganz stimmt es nicht, denn wenn dieser Gemeindbrief erscheint, bin ich schon wieder in zu einem weiteren Modul meiner Trauerbegleiterausbildung in Vechta.

Aber berichten möchte ich euch gerne was bisher geschah. Während ich zurückdenke, nehme ich mein Notizbuch zur Hand, das ich für dieses Seminar am Kennenlerntag geschenkt bekommen habe. Dieses Büchlein, mit dem schönen, alten Becher und den Kamillenblüten auf dem Cover, hat es in sich. Ich bin verwundert, was ich alles hineingeschrieben habe. Mit Hilfe meiner Notizen gehen wir gemeinsam zurück in die erste Septemberwoche.

Bei strahlendem Wetter treffen wir Teilnehmerinnen der Fortbildung uns wieder im St. Antoniushaus. Auf dem Lehrplan für die folgenden fünf Tage stehen drei Dozent:innen: Ein Philosoph, der uns die PSI-Theorie (ausgesprochen: "PSIEH"-Theorie) näher bringt, eine katholische Krankenhauseelsoergerin, die uns Rituale für Sternenkinder zeigt und eine Trauerbegleiterin, die mit uns das Thema Selbsterfahrung bearbeitet. Der erst genannte Dozent ist Logotherapeut (musste ich auch googeln ☹). Er hat uns auf Julius Kuhl hingewiesen und einen Einblick in dessen PSI-Theorie (Persönlichkeits-System-Interaktionen) gegeben. Bei dieser Theorie geht es um eine zu

erwerbende Selbstberuhigung bzw. Gelassenheit. Sie betrachtet die Systeme, deren Gleichgewicht für den persönlichen Erfolg und das persönliche Wohlbefinden relevant sind. Wir Christen sprechen vielleicht eher von einer erstrebenswerten Seelenruhe. In den Fokus gerät dabei die Frage nach den Möglichkeiten des



Selbswachstums durch gelungene Trauerarbeit - immerhin eine der größten menschlichen Herausforderungen.

Wer theoretische Modelle mag und sich mit dem Thema auseinandersetzen möchte, empfehle ich ein 30-Minuten-



Ein Anzeichen, dass die Abschiedsarbeit gelungen ist, ist die Rückkehr der Freude

Interview auf YouTube von Manfred Hillmann mit Julius Kuhl. Sehr praxisnah war dagegen die Seelsorgerin. Sie hat für uns einen Gedenkgottesdienst und einen thematischen Waldspaziergang gestaltet. Von ihr kam auch der Hinweis auf eine Online-Beratung DA-SEIN.DE für Jugendliche zum Thema Abschied, Tod und Trauer (<https://www.da-sein.de>) des Hospizdienstes Oldenburg. Um hier einzusteigen ist vielleicht die Folge #7 des Podcasts auf dieser Homepage geeignet, die in Kooperation mit 11 Student:innen der Jade Hochschule Wilhelmshaven entstanden ist. Hört mal rein. Die Folge bewegt und macht neugierig auf die Arbeit der Beratungsstelle. Die dritte Dozentin lässt uns einen Lebensfluss zeichnen, der unsere Verluste abbildet. Wir malen und basteln mehr als eine Stunde, um am Folgetag unsere Werke den anderen vorzustellen. Dabei steht der Vorstellenden eine ZuhörerIn zur Seite, die Halt und Raum gibt, während zwei Beobachterinnen die Aufgabe

haben Risikofaktoren, Ressourcen und Strategien zu analysieren, die sie bei der ErzählerIn wahrnehmen. Wie ihr euch denken könnt, wird es hier sehr persönlich. Einen einprägsamen Satz habe ich dabei noch im Ohr: "Ein Anzeichen, dass die Abschiedsarbeit gelungen ist, ist die Rückkehr der Freude." Mit diesen Erfahrungen gehen wir in die Selbstlernphase. In Kleingruppen müssen wir in den nächsten Wochen unsere Hausaufgaben machen. Ich suche mir dafür die zur Wahl stehende Lektüre aus, mit der ich unter meiner Sofadecke, gestärkt mit einer Tasse Tee, verschwinde. Wollt ihr mich weiter gedanklich begleiten? Dann empfehle ich euch ein schmales Heft mit dem Titel "Trauer: Forschung und Praxis verbinden" von Heidi Müller & Hildegard Hillmann. Ob es gut ist, können wir dann gemeinsam herausfinden.

Seid dabei herzlichst begrüßt von

Anka Stellmann

Jahreslosung
2022

Jesus Christus spricht:

Wer **zu mir kommt**, den werde ich **nicht abweisen.** «

JOHANNES 6,37



Samische Polka und warmer Blues aus den Staaten Internationale Musiker-Szene zu Gast in der Michaelskirche

Es hat sich herumgesprochen unter den Neuenkirchener Bürgerinnen und Bürgern – wann immer die Organisatoren der musikalischen Abenderlebnisse in den Pfarrgarten oder in die Michaelskirche einladen, dann lohnt sich ein Besuch. So auch am letzten September-Wochenende. Zu Gast das Trans-European-Quintett. Ein Grenzen übergreifendes Ensemble, denn neben Regina Mudrich (Violine) und Martin Zemke (Bass) komplettieren der britische Drummer Eric Ford, der in Frankreich lebende Brasilianer Filipe Monteiro (Gitarre) sowie der schwedische Saxofonist Örjan Hultén die Band.



Violine, Bass, Drums, Gitarre und Saxofon vereint – kann das funktionieren, können diese fünf gemeinsam harmonische Klänge zaubern. Sie können und dafür bekamen Regina Mudrich und ihre vier Kollegen immer wieder prasselnden Beifall aus den gut gefüllten Kirchenbänken. Im Vorfeld angekündigt war, dass das

Trans-European-Quintett die Wurzeln der eigenen Folkmusic-Tradition auslotet und in eine musikalische Sprache ohne Genreabgrenzung transformiert; kurzum Weltmusik, Folk und Jazz in neuen Arrangements präsentieren wird. Eine Konzert-Empfehlung, die sicherlich so mancher Zuhörer, so manchem Konzertbesucher im Vorfeld eher im Ungewissen gelassen haben dürfte. "Und was hör ich da konkret?", mag sich die oder der eine oder andere gefragt haben. Nach den zwei unterhaltsamen Stunden in der Michaelskirche aber dürften alle Fragezeichen verschwunden sein. Ob Jazz, alte Volks- und Kirchenlieder, Polka und Etüden – das Trans-European-Quintett begeisterte mit den selbstbewussten Arrangements alle Zuhörerinnen und Zuhörer wie selten zuvor in der Reihe der musikalischen Abenderlebnisse.

Regina Mudrich und Martin Zemke haben in der Vergangenheit schon oft ihr musikalisches Können bewiesen. Mit Filipe Monteiro an der Gitarre, Eric Ford an den Drums und insbesondere Örjan Hultén am Saxophon haben sie kongeniale Ensemble-Mitglieder gefunden. Der lange Schwede kassierte mit seinen Darbietungen bei den Konzertbesucherinnen und Besuchern immer wieder Szenenapplaus. Vor allem mit dem letzten Stück des Abends, einer samischen Polka, sorgte er maßgeblich dafür, dass dieser Abend und



Samische Polka und warmer Blues aus den Staaten Internationale Musiker-Szene zu Gast in der Michaelskirche

das Trans-European-Quintett in bester Erinnerung bleiben wird. Für viele Gäste, die schon in der Pause und nach dem Konzert mit den sympathischen Musikern ins Gespräch kamen, war schnell klar. Diese hochklassigen Musiker müssen wieder kommen. Was übrigens auch auf Gegenliebe stieß. Denn Eric Ford, Filipe Monteiro und Örjan Hultén lobten unisono den Auftrittsort. „Eine schöne Kirche mit toller Akustik.“ Doch ob ein Wiederhören so leicht umzusetzen ist, bleibt abzuwarten. Denn alle drei Musiker spielen in vielen verschiedenen Bands, sind gefragte Künstler. Umso schöner, dass es den Organisatoren gelungen war, das Trans-European-Quintett in Neuenkirchen präsentieren zu können.

Wohlfühlsongs für Blues-Liebhaber

Depuis aus Norwegen, das Trans-European-Quintett mit Musikern aus Deutschland, England, Frankreich und Schweden - und im Oktober mit Tas Cru und Mary Ann Casale zwei Singer/Songwriter aus den USA - die musikalischen Abenderlebnisse werden immer internationaler.

Warme, satte Gesangs- und geschmackvolle Gitarrenarbeit, sowie eine entspannte, selbstbewusste Performance beschreiben treffend die bereits von der Kritik gefeierten Singer/Songwriter Tas Cru & Mary Ann Casale. Beide haben sich bereits mit bemerkenswerten Alben

einen Namen in der Blues-Szene gemacht - und jetzt auch in Neuenkirchen. In der erneut gut besuchten Michaelskirche stellten das US-Duo ihr neues Album vor.

Mary Ann Casale ist von Folk-Blues und zeitlosem Americana durchdrungen und zählt zu ihren bedeutenden Einflüssen Reverend Gary Davis und Bonnie Raitt. Tas Cru (Jahrgang 1953) kommt aus dem Großraum New York und spielt seine unvergleichliche Americana-Mischung seit Jahren auf Festival und Clubgigs in ganz Amerika. Seine Musik basiert auf dem unvergessenen Sun Records Sound und ursprünglichem Country-Blues und hat sich zu seiner ganz eigenen Variante von groovendem Bluesrock entwickelt. Seine Lieder bewegen sich von exzentrisch wilden Uptempo-Songs über sanft swingende Balladen bis zu funky Interpretationen seiner eigenen Kompositionen. Die Blues-Fans aus Neuenkirchen und Umzu konnten an diesem Abend die ganz eigene Performance von Tas Cru erleben. Einzigartig und sehr unterhaltsam moderiert, gepart mit einer fein angerauten Stimme, die hervorragend zum Stil seiner Musik passt. Der Auftritt von Mary Ann Casale und Tas Cru war sicherlich nicht das musikalische Feuerwerk, wie es zwei Wochen zuvor das Trans-European-Quintett präsentiert hatte, doch die echten Blues-Liebhaber sind von den beiden US-



Samische Polka und warmer Blues aus den Staaten Internationale Musiker-Szene zu Gast in der Michaelskirche

Amerikanern musikalisch auf allem höchsten Niveau unterhalten worden. Fortgesetzt werden die musikalischen Abenderlebnisse am Sonnabend, 11. Dezember. Ab 20 Uhr, wenn die Buden und Stände des Neuenkirchener Weihnachtsmarktes geschlossen sind, ertönen weihnachtliche Klänge in der Michaelskirche.

Mund genommen und die Dinge werden ironisch-humorvoll beim Namen genannt. Marno Howald stand schon mit Konstantin Wecker auf der Bühne und ist ein ungewöhnlicher Musiker, der seine Songs mit seiner individuellen, authentischen und manchmal auch sarkastischen Handschrifts skizziert. Es ist nicht so, dass er sich musikalisch auf ein Genre festlegen

© W. Mülter



Doch auch im neuen Jahr 2022 geht es weiter mit den musikalischen Abenderlebnissen. An Sonnabend, 8. Januar, um 20 Uhr kommt Marno Hohwald erstmals nach Neuenkirchen. Der augenzwinkernd polarisierende Liedermacher aus Bremen bringt die Dinge musikalisch und textlich auf den Punkt! Dabei lässt er sich weder stilistisch noch inhaltlich dirigieren. Im Gegenteil, es wird kein Blatt vor den

ließe, das würde seine Kreativität nur beeinträchtigen. Dennoch kann man seinen eigenen Stil darin spüren, wie er seine Songtexte schreibt und was für Themen er aufgreift. Manchmal mit einem Lächeln im Mundwinkel, manchmal mit Melancholie aber manchmal auch mit der ungeschönten Wahrheit.

Michael Thurm



Wir sind für Sie da!

Vakant

Gemeindebüro

Nicole Mayr und Jessica van Thriel
Landstr. 71 - 28790 Schwanewede
Tel. (0421) 68 25 11

Mo. bis Do. 8.00 Uhr - 12.00 Uhr
neuenkirchen@reformiert.de

Gemeindekonto

Volksbank Osterholz

IBAN: DE81 2916 2394 0500 0351 00
BIC: GENODEF1OHZ

Michaelskindergarten

Leiterin: Christine Kunstmann
Landstr. 69 - 28790 Schwanewede
Tel.: (0421) 68 25 87
michaelskita@reformiert.de

Kindergarten Reekenskamp

Leiterin: Anke Krauß
Achtern Heben 18 - 28790 Schwanewede
Tel.: (0421) 688 09 11
Kiga.reekenskamp@reformiert.de

Ambulante Pflege

Diakonie-Sozialstation
Schwanewede
Tel.: (04209) 3939

DIE KLEINE GÄRTNEREi

Grabpflege und alles rund ums Grab
von Neuenkirchen bis Walle

Grabpflege • Grabneuanlagen • Grabauflösungen

Johann-Fromm-Weg 8
am Alt-Aumunder Friedhof
28757 Bremen

Telefon 0421 - 665 321
E-Mail diekg@arcor.de
Web www.diekg.de



Freud und Leid



Getauft wurde am:

- 19.09. Jil Ledrich, Neuenkirchen
- 26.09. Romy Dedner, Neuenkirchen
- 17.10. Celina Bonan, Neuenkirchen
- 24.10. Maximilian Lochner, Neuenkirchen
- 24.10. Henry Rabe, Neuenkirchen
- 24.10. Stina Lürssen, Neuenkirchen



Diamantene Hochzeit feierten am:

- 11.11. Marlene und Edmund Abke, Neuenkirchen



Beerdigt wurde am:

- 04.10. Gerhard Meyer, 78 Jahre, Neuenkirchen
- 13.10. Erika Jürgens, geb. Cappelmann, 86 Jahre, Neuenkirchen
- 19.10. Gudrun Bartels, geb. Schreiber, 67 Jahre, Neuenkirchen
- 22.10. Christel Lange, geb. Remus, 82 Jahre, Neuenkirchen
- 27.10. Anna Volkens, geb. Ruther, 90 Jahre, Neuenkirchen
- 04.11. Martha Schniring, geb. Mohmann, 82 Jahre, Neuenkirchen
- 11.11. Anja Stinze, geb. Kammer, 43 Jahre, Rade

Monatsspruch
JANUAR
2022

Jesus Christus spricht:

Kommt und seht! «

JOHANNES 1,39



Herzlich
willkommen

Wenn
Sie sich für
eine Veran-
staltung in-
teressieren
und mehr
wissen
möchten,
fragen Sie
uns.

UNSER WOCHENPROGRAMM

Sonntag:

- 10.30 Uhr **Gottesdienst**
10.30 Uhr **Kindergottesdienst** (jeden 3. Sonntag im Monat)
11.30 Uhr **Kirchenkaffee**

Montag:

- 15.00 Uhr **Konfirmandenunterricht**
16.00 Uhr **Konfirmandenunterricht**
19.00 Uhr **Kindergottesdienstvorbereitung**
(nach Vereinbarung)

Dienstag:

- 19.00 Uhr **Frauenprojektgruppe** (jeden 2. Dienstag)

Mittwoch:

- 15.00 Uhr **Frauenhilfe** (jeden 2. Mittwoch)
19.00 Uhr **Posaunenchor** (in Reikum)

Donnerstag:

- 16.15 Uhr **Kinderchor „Goldkehlchen“** (in Reikum)
18.00 Uhr **Kammerchor** (in Reikum)
20.00 Uhr **Kirchenchor**
20.00 Uhr **Chor junger Erwachsener „Lerchen“** (in Reikum)

Freitag:

- 19.00 Uhr **Abenderlebnis**
(jeden 3. Freitag)





Wir gratulieren zum Geburtstag:

Dezember 2021

Januar 2022



Zu neuem Leben erwacht Neuenkirchens Jüngste entdecken den Kindergottesdienst neu

Gemeinsam mit der ehemaligen Neuenkirchener Pastorin Anne Walter hatten Nicole Mayr, Kathrin Jacobs und Kiara Hinte den Kindergottesdienst in Neuenkirchen wieder belebt. Mit Erfolg.

Mit viel Engagement hat das fünfköpfige Kindergottesdienstteam mit Nicole Mayr, Kathrin Jacobs, Kiara Hinte, Daniela Borschukewitz und Nadine Gramberg-Papycka das zarte Pflänzchen gut durch die Corona-Zeit gebracht.

Nun hofft das Kindergottesdienst-Team ungeachtet der alarmierenden aktuellen Zahlen ihr Angebot aufrecht erhalten zu können. Jeden dritten Sonntag im Monat laden Nicole Mayr und ihre Mitstreiterinnen für eine biblische Stunde ins Gemeindehaus ein. „Zuletzt waren schon neun Kinder zwischen zwei und sechs Jahren dabei“, strahlt Nicole Mayr.

In früheren Jahren gingen die Kinder zunächst mit in die Kirche, zogen beim ersten Lied hinüber ins Gemeindehaus. Davon ist das Team abgewichen. „Wir verlieren dadurch zu viel Zeit, selbst 60 Minuten sind schon knapp“, erzählt Nicole Mayr. Doch auch aus organisatorischen Gründen wäre der Beginn des Kindergottesdienstes in der Kirche demnächst schwierig. Im kommenden Jahr beginnt der Gottesdienst in der Michaelskirche wieder um 9.30 Uhr, doch der Kindergottesdienst weiterhin um 10.30 Uhr.

Der Ablauf der biblischen Stunde ist fast immer gleich. Zu Beginn des Gottesdienstes ertönt zunächst ein Begrüßungslied. Anschließend lernen die Kinder eine biblische Geschichte kennen; mal vorgelesen, mal vorgespielt. Im Anschluss bleibt Zeit zum Basteln. Die Mitarbeiterinnen achten

dabei darauf, dass immer passend zur Geschichte Figuren oder Bilder geschaffen werden. Welche Themen an diesem Sonntagmorgen für die Kinder erlebbar gemacht werden, entnehmen die Damen



© N. Mayr

entweder dem Kindergottesdienst-Begleitheft, oft aber entscheiden sie selbst über die Themen. „Wir orientieren uns dabei auch an den Jahreszeiten“, sagt Nicole Mayr. So oder so endet jeder Kindergottesdienst mit einem Abschlusslied.

Der nächste Kindergottesdienst findet am 19. Dezember um 10.30 Uhr im Gemeindehaus statt, dann hören die Kinder die Geschichte über Maria und Josef. Außerdem wollen die Mitarbeiterinnen mit den Kleinen Weihnachtskekse backen.

Und zur Weihnachtszeit darf sich auch das Kindergottesdienst-Team etwas wünschen. Nicole Mayr spricht da für alle ihre Mitstreiterinnen: „Wir wünschen uns noch viel mehr Kinder im Gemeindehaus.“ Damit das zarte Pflänzchen Kindergottesdienst weiter wachsen kann – und es nie wieder heißt: Und dann kam Corona.

Michael Thurm und Nicole Mayr

Vorstand wieder vollständig musica-sacra-Hauptversammlung in der Rekumer Kirche

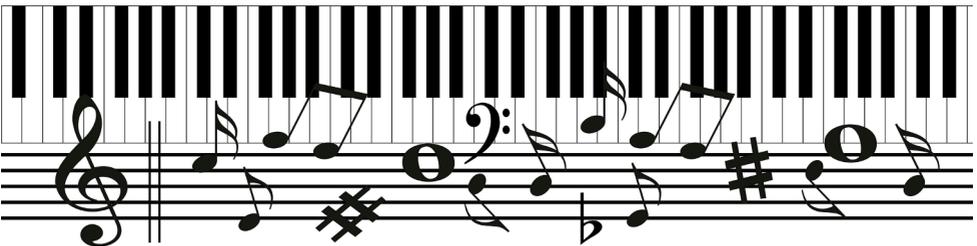


© musica sacra

Am 29.09.2021 fand die aus Corona-Gründen verschobene musica-sacra-Hauptversammlung statt. Endlich konnte der Vorstand wieder komplettiert werden. Im Bild (v.l.n.r.) Jürgen Linn (Abgesandter der Kirchengemeinde Neuenkirchen), Kay Kostka (Kassenwart und Mitgliederverwalter),

Cordelia Rose (2. Vorsitzende), Bettina Umlauf (1. Vorsitzende), Christiane Schlichting (Abgesandte der Kirchengemeinde Rekum), Susanne Wiesner (Schriftführerin). Die erste Vorstandssitzung hat bereits stattgefunden.

Cordelia Rose



Die Weihnachtsgeschichte



Grafik: Pfeiffer

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in

der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,
KAPITEL 2, VERSE 1-20